

Die Albert-Schweitzer-  
Kinderdörfer in Hanau  
und Wetzlar

# KINDER LACHEN

ist kostbar!

## Ferien in Dänemark

Gruppenfreizeit der Familiengruppe  
Seidel im hohen Norden

## Umicore Hanau

Traditionelle Weihnachtsspende  
unterstützt MFT

## CONNECT

Zertifikatsübergabe

Neues aus der Rubrik:



Kinderträume wahr gemacht



# Inhalt

Jahreszuwendungsbestätigungen .....	3
„Kinder aus der Klemme“ .....	4-5
Die Arbeit der „KiaK“ .....	6-7
Umicore Hanau: Traditionelle Weihnachtsspende .....	8
3. Benefizkonzert des Lions Clubs Wetzlar-Solms .....	9
Kinderträume wahr gemacht .....	10-16
Georg-Büchner-Schule in Rodgau spendet an ASK .....	17
Zonta Club Wetzlar besucht das Kinderdorf in Wetzlar .....	17
Spedition spendet Wasserspielplatz ...	18
Seh-Olympiade mit Satisloh .....	19
2 Dirk Daniels & Friends Weihnachtskonzert .....	20
Arbeitseinsatz auf der Hanauer Hütte .....	21
2. ASK-Fußballtag .....	22
Familienklasse Diesterwegschule .....	23
Familienklasse Geschwister-Scholl-Schule .....	24
Herzlich willkommen – Tag der offenen Tür .....	24
Gruppenfreizeit der Familiengruppe Seidel .....	25
Drehtage zum Kinospot .....	26
CONNECT .....	27
DIES & DAS .....	28-30
Leserbrief .....	31
Impressum .....	31
Hier sind wir zu Hause/Kontakt .....	32

## Liebe Freundinnen & Freunde,

das Wohlergehen von in Not geratenen Kindern, Jugendlichen und deren Familien ist unser gemeinsames Anliegen. Es ist eine Gemeinschaft, über die wir uns sehr freuen, die wir sehr zu schätzen wissen und die uns zu großem Dank veranlasst. Im vergangenen Jahr konnten wir die Ergebnisse dieser Zusammenarbeit erneut erleben. Wir sind in unserem Dacherneuerungs-Projekt im Hanauer Albert-Schweitzer-Kinderdorf einen großen Schritt weitergekommen. Auch im Kinderdorf Wetzlar konnte dort zum Jahresende das erste Dach fertiggestellt werden und 2018 wird ein Weiteres folgen.



Das neue Konzept „Kinder aus der Klemme“ konnte erfolgreich an den Start gehen. Viele Kinderdorfbewohner nahmen dank Ihrer Hilfe an den gruppenübergreifenden Freizeiten im Winter und im Sommer teil. Besonders stolz sind wir auf die Neueröffnung des neuen Spielplatzes in Wetzlar – ein Musterbeispiel an gemeinschaftlichem Schaffen im wörtlichen Sinne. Ein ähnliches Projekt verfolgen wir in Hanau. Mit dem neuen Wasserspielplatz ist hier der Anfang gemacht. Aber auch alle anderen Angebote, die wir mit Ihrer Unterstützung den jungen Menschen machen können, konnten wir weiterführen.

### Ganz herzlichen Dank für Ihren Einsatz!

Viele Spender und Interessenten haben im letzten Jahr die Möglichkeit genutzt, sich in den beiden hessischen Kinderdörfern bei einem Besuch vor Ort selbst ein Bild über die Arbeit und den Einsatz von Fördermitteln zu machen. Wir wollen auch Sie ermutigen, diese Gelegenheit zu nutzen – ob in der Gruppe oder allein: Sie sind herzlich eingeladen! Rufen Sie unsere Mitarbeiter in der Spenderbetreuung, Frau Scharfe und Herrn Stephan, einfach an und vereinbaren Sie einen individuellen Termin.

Wir wünschen Ihnen von Herzen herrliche Frühlingstage und viel Freude beim Lesen von „Kinderlachen ist kostbar!“.

Dr. Wolfram Spannaus

# Jahreszuwendungsbestätigungen

## ab 2018

### Umstellung für einen besseren Service

Viele unserer Förderinnen und Förderer der Albert-Schweitzer-Kinderdörfer in Hessen unterstützen unsere Arbeit mit Geldspenden bzw. den Mitgliedsbeiträgen in unserem Verein. Sie tragen damit aktiv dazu bei, traumatisierten Kindern und Jugendlichen in schwierigen Lebenssituationen zu helfen.

Der Albert-Schweitzer-Kinderdorf Hessen e. V. ist aufgrund der Förderung gemeinnütziger Zwecke befugt, Zuwendungsbestätigungen (Spendenquittungen) auszustellen. Somit haben unsere Förderinnen und Förderer die Möglichkeit, ihre Spenden bzw. Mitgliedsbeiträge beim Finanzamt steuerlich geltend zu machen. Die dafür notwendige Zuwendungsbestätigung ließen wir unseren Spendern bisher zukommen, sobald der Betrag auf unserem Spendenkonto eingegangen war. Um Ihnen einen besseren Service zu bieten, liebe Förderinnen und Förderer, haben wir uns dazu entschieden, diese Vorgehensweise zum Jahreswechsel zu verändern. Ab 2018 übersenden wir Ihnen zu Beginn jedes Jahres die Zuwendungsbestätigung für Ihre Spenden des Vorjahres.

Somit erhalten Sie künftig die Gesamtaufstellung aller im Vorjahr getätigten Spenden übersichtlich auf einer Seite und genau zu dem Termin, an welchem Sie diese als Beleg für das Finanzamt benötigen. Darüber hinaus sparen wir durch die neue Form des Versandes Verwaltungskosten und können somit Ihre Spende noch gezielter und effektiver dort einsetzen, wo sie benötigt wird – nämlich bei den Kindern und Jugendlichen.

Sollten Sie weiterhin einzelne Spendenquittungen direkt nach Ihrer Spende benötigen, wenden Sie sich bitte an unsere Spenderbetreuer. Bitte berücksichtigen Sie in diesem Fall jedoch, dass jeder Betrag nur einmalig quittiert werden darf. Somit wird eine bereits bescheinigte Spende in der Jahreszuwendungsbestätigung nicht nochmals aufgeführt. Selbstverständlich gehen wir gerne auf Ihre persönlichen Wünsche ein und sind uns sicher, mit dieser Veränderung in Ihrem Sinne zu handeln.

## Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

**Simone Scharfe und Matthias Stephan,**  
MITGLIEDER- UND SPENDERBETREUUNG,  
ASK HESSEN E. V.



# Kinder aus der Klemme

## Ein Interventionsprogramm für hochstrittige Familien

Das Programm „Kinder aus der Klemme“ (KiaK) entstand im niederländischen Zentrum für Systemische Therapie, aus der Unzufriedenheit darüber, dass selbst erfahrene Therapeuten nur unbefriedigende Ergebnisse in der Behandlung von Eltern und Kindern in hochstrittigen Trennungssituationen erzielen.

\*\*\*

Unterstützungsmethoden, die in der Paartherapie häufig zum Erfolg führen, scheinen bei hochstrittigen Paaren nicht zu greifen. Misstrauen und Dämonisierung des anderen stören die Zusammenarbeit mit den Eltern oft so erheblich, dass eine

sichere Arbeitsbeziehung nicht herstellbar erscheint. Dadurch bleiben die Ex-Partner oft in einer Kampfhaltung und nehmen vor allem das Leid der Kinder nicht mehr wahr. Charakteristisch für hochstrittige Trennungen sind langwierige Auseinandersetzungen, Feindseligkeiten, Schuldzuweisungen, emotionale Instabilität und das Unvermögen, Verantwortung für den eigenen Anteil an Streitigkeiten zu übernehmen. Middelberg (2001) nennt dies den „Tanz des Konflikts“. Die Kinder erleben die destruktiven Prozesse häufig als ausweglose Situation. Ängste, Depressionen und aggressives Verhalten sind einige Auffälligkeiten, die in engem Zusammenhang mit den Konflikten der Eltern stehen. Therapeutische Angebote für Kinder führen in diesen Prozessen häufig eher zur Verstärkung ihrer

Beschwerden, da sie durch die Therapie häufig deutlicher spüren, in welcher destruktiver Lage sie sich befinden und wie ohnmächtig sie sind.

Alle in den Trennungsprozess involvierten Personen schildern immer wieder die Sorge um das Kind. Jedoch fragt tatsächlich keiner das Kind selbst, wie es ihm geht oder was es braucht. Die Eltern haben das Gefühl, dass jeder um das Wohl des Kindes streitet. Beide sind sich sicher, dass nur sie das Kind wirklich verstehen und vor der „Unfähigkeit“ des anderen Elternteils behüten können. In Wirklichkeit geraten die Interessen und Bedürfnisse der Kinder in den Hintergrund. Das Programm „Kinder aus der Klemme“ befähigt Eltern, destruktive Muster zu erkennen, Auswirkungen ihrer Streitigkeiten auf die Kinder zu sehen. Die Kinder erhalten in diesem Angebot einen geschützten Rahmen, in dem sie Raum, Zeit und die Chance erhalten, sich auszudrücken, zurückzuziehen oder einfach Kind zu sein, ohne dass irgendwelche Anforderungen oder Erwartungen an sie gestellt werden oder sie in Loyalitätskonflikte gebracht werden. Die Kinder erfahren in der Gruppe, dass es ihnen nicht allein so geht und dass ihre Eltern an der hochskalierenden Situation und an sich

„arbeiten“ sollen. Die Eltern erleben in der Gruppe ähnliche Effekte. Sie sind nicht mehr allein mit ihren Gefühlen, sie erleben, dass es anderen genauso geht und dass es Hoffnung gibt. Schnell kommt es dazu, dass Eltern sich gegenseitig beraten, Tipps geben und ihr Verhalten reflektieren.

Ein wichtiger Aspekt für den Erfolg des Programmes ist, dass das Netzwerk der Familien als Unterstützer in den Prozess miteinbezogen wird und die Botschaft erhält, dass der Erfolg von ihrer Mitarbeit abhängt. Zusammengefasst kann man sagen, dass die Einbindung des Netzwerkes, die Aussetzung der gerichtlichen Verhandlungen, die Bearbeitung der Stressmuster sowie die Kinder wieder in den Blick zu nehmen die entscheidenden Wirkfaktoren für die Veränderungen sind, die Kinder wieder im Blick zu haben. Im Jahr sind 30.000 Fälle von hochstrittigen Trennungen mit Kindern ein guter Grund, sich dem Thema zu widmen.



ZUM PRAXISARTIKEL >>

**Petra Kiehl,**  
PROJEKTLEITUNG MFT, ASK HANAU,  
ELTERN-THERAPEUTIN

# Die Arbeit der „KiaK“

aus Sicht der Elterngruppe  
und der Kindergruppe

„Kinder aus der Klemme“ (KiaK) beginnt damit, dass sich beide Elternteile zu dem Programm anmelden müssen. Nach der Anmeldung kommen die Eltern zum sog. Intake I. Hier werden sie über die Form der Zusammenarbeit informiert. Wenn die Eltern beide zu dem Programm „ja“ sagen, beginnt die eigentliche Arbeit.

## PRAXIS-ARTIKEL

Sechs Familien können an einem Durchgang teilnehmen. Verpflichtend ist, dass sie ihre Kinder – altersunabhängig – mitbringen. Nach den Intakes treffen sich die Familien zu acht Sitzungen, die jeweils zwei Stunden dauern. Eltern und Kinder treffen sich getrennt in einem Gruppenraum mit jeweils zwei Therapeuten. Der Raum für die Kinder befindet sich optimalerweise in der Nähe des Elterngruppenraumes, da so ihre Anwesenheit in den Arbeitsprozess mit den Eltern einfließen und wirken kann. Jede Sitzung hat ihr eigenes, aufeinander aufbauendes Thema. Zum ersten Treffen bringen alle Eltern ein Foto ihres Kindes mit und erzählen sich ein schönes gemeinsames Erlebnis. Die Würdigung ihrer guten Elternbeziehung und der tollen Kinder ist wichtig für das Gefühl: Wir sind gute Eltern und haben tolle Kinder. Jedes zweistündige Treffen beinhaltet zwei Arbeitsphasen und eine kurze Pause für einen kleinen Imbiss. Dabei werden Eltern mit der Frage konfrontiert: „Was müssen wir tun, damit es eine gute Pause für das Kind wird?“ Inhalt einer Arbeitseinheit kann das Aufzeigen von destruktiven Kommunikationsmustern sein. Wobei die Eltern einen theoretischen Input zu den destruktiven Mustern bekommen. Im Anschluss bilden sie zwei Gruppen (Ex-Paare gehen nicht in die gleiche Gruppe) und tauschen sich darüber aus, welche Muster sie bei sich, beim Ex-Partner oder bei einem Gruppenmitglied erkennen. Sie sollen typische, negativ konnotierte Redewendungen sammeln, in denen destruktive Muster ihres Alltags deutlich werden. Als Hausaufgabe sollen sich die Eltern mit ihren destruktiven Kommunikationsmustern auseinandersetzen und sich im Netzwerk dafür Unterstützung holen.

In einem der nächsten Treffen schlüpfen die Eltern in eine fiktive Kinderrolle und erfahren so, wie es ist, wenn Eltern sich anschreien, anschwärzen oder den Kindern Aufträge vermitteln, die sie dem anderen Elternteil sagen sollen. Die gespielten Kinder werden gefragt, wie es ihnen in der Situation erging. Nach den drei Durchgängen schaut man sich die Sammlung der Gefühle und körperlichen Reaktionen an. Durch das eigene Erleben wird den Eltern mit Hilfe der Therapeuten deutlich, welches Leid die Kinder erfahren und wie die Auswirkungen sein können. Durch diese Erfahrungen müssen sich die Eltern immer wieder emotional mit der Situation ihrer Kinder auseinandersetzen. So werden die Kinder in den Fokus gerückt, obwohl sie eigentlich nicht anwesend sind. Im 6. Treffen präsentieren die Kinder ihren Eltern

Ergebnisse aus ihrer Gruppe. Manche haben ein Bild gemalt, andere haben sich ein Rollenspiel oder Puppenspiel überlegt und andere haben ein Video gedreht. Alle Arbeiten befassen sich, ohne dass die Kinder dazu gedrängt werden, mit ihrem Erleben der Trennungssituation. Dieser Abend ist oft sehr emotional und geht den Eltern nahe. Dabei können Gefühle wie Beschämung, Schuldgefühle, aber auch Momente der Offenheit und des Miteinanders ausgelöst werden.

Diese oft sehr bewegenden Momente sind ausschlaggebend dafür, dass Eltern nun etwas verändern wollen, und zwar nicht nur bei dem anderen, sondern auch bei sich. Zusammenfassend kann man sagen, dass natürlich nicht alle festgefahrenen Prozesse zwischen Eltern in acht Sitzungen gelöst werden können, aber die meisten haben erste Schritte in die richtige Richtung getan.

### Ein kurzer Einblick in die Kindergruppe

Wenn Kleinkinder und Jugendliche gemeinsam ein Spiel spielen, wenn „Burgherren und -fräulein“ Krieg miteinander führen und dann ein Friedensrichter einschreitet und wenn Grundschulkin- der zu Regisseuren werden und Rollenanweisungen vergeben, dann könnte es sein, dass man in der Kindergruppe des Programms „Kinder aus der Klemme“ gelandet ist. Etwas zögerlich betreten die Mädchen und Jungen den großen Raum. Diejenigen unter ihnen, die einen Bruder oder eine Schwester dabei haben, scheinen erleichtert, dass sie sich aneinander festhalten können. Schnell weicht die Skepsis der Neugier und der Raum, der vieles zu bieten hat, wird erkundet.

Wissen tun sie alle, warum sie da sind – weil ihre Eltern so „dolle“ streiten –, doch reden will darüber erst mal niemand. Und so zeigt sich von Treffen zu Treffen immer deutlicher, was den Alltag dieser Kinder oftmals prägt – sie sind Geheimnisträger („Verrate das ja nicht der Mama ...“), Botschafter („Sag mal dem Papa ...“), Tröster und tragen viel mehr Verantwortung, als ihnen guttut.

**Stefanie Schneider,**  
KINDER-THERAPEUTIN

**Petra Kiehl,**  
PROJEKTLEITUNG MFT, ASK HANAU,  
ELTERN-THERAPEUTIN



# Umicore Hanau:

Traditionelle Weihnachtsspende unterstützt  
MFT mit 10.800,- Euro

Wie bereits in den vergangenen Jahren hat der Materialtechnologie- und Recyclingkonzern Umicore seine Tradition fortgesetzt und bei einer feierlichen Spendenübergabe auf dem Gelände des ASK Hanau die diesjährige Weihnachtsspende in Höhe von insgesamt 28.000,- Euro überreicht.



Empfänger der Spende waren, neben dem ASK Hanau, die Freunde und Förderer Lamboy Tümpelgarten, der Lions Club Hanau Schloss Philippsruhe sowie Sterntaler e.V. Dr. Bernhard Fuchs, Vorstand Umicore AG & Co. KG, überbrachte die Spende persönlich und erläuterte, dass Umicore als traditionsreiches Unternehmen Hanau sehr verbunden sei und mit der Spende etwas von dem geschäftlichen Erfolg an die Region zurückgegeben werden solle.

10.800,- Euro der Gesamtsumme gingen dabei an uns im ASK Hanau, das Umicore bereits seit acht Jahren unterstützt. Regelmäßig verwendet wird die Weihnachtsspende des Unternehmens für die Multifamilientherapie (MFT). MFT richtet sich an Familien mit Kindern, die einen besonderen Erziehungsbedarf haben, und zielt auf die Verbesserung ihrer

Entwicklungsbedingungen durch gegenseitige Unterstützung und Rückmeldungen der Familien untereinander ab. „Bei Angeboten wie der Multifamilientherapie sind wir auf Spenden angewiesen und von daher sehr dankbar für die regelmäßige Unterstützung durch Umicore“, erläuterte Katja Eisert, Einrichtungsleiterin für den familienorientierten Bereich, bei der Spendenübergabe.

**„Wir bedanken uns im Namen des gesamten ASK für die großzügige Unterstützung, die seit Jahren das Fortbestehen sowie die stetige Weiterentwicklung von MFT maßgeblich unterstützt.“**

**Gundula Hoffmann,**  
ÖFFENTLICHKEITSREFERENTIN,  
ASK HANAU

## 3 Benefizkonzert des Lions Clubs Wetzlar-Solms zugunsten des Albert-Schweitzer-Kinderdorfes



### Wetzlarer Schüler und Musiker musizieren für den guten Zweck

Auch in diesem Jahr folgten zahlreiche Besucher der Einladung des Lions Clubs Wetzlar-Solms zum dritten weihnachtlichen Benefizkonzert der Wetzlarer Schulen, das einst durch den ehemaligen Club-Präsidenten Hans-Jürgen Irmer ins Leben gerufen wurde. Begrüßt wurden die Gäste durch den amtierenden Präsidenten Boris Schmidt-Burbach und ASK-Öffentlichkeitsreferentin Susanne Högler, die sich



im Namen des Kinderdorfes und des Geschäftsführenden Vorstandes, Dr. Wolfram Spannaus, bei den Organisatoren und allen Mitwirkenden herzlich für diesen wunderbaren Abend und die große Unterstützung bedankte. Die Chöre, Gesangs- und Instrumentalgruppen der August-Bebel-Schule, der IGS Solms, der Freiherr-vom-Stein-Schule, der Goetheschule sowie der Jugendchor des Solms- und Lahn-Dill-Sängerbunds und die Musikschule Wetzlar boten ein buntes Potpourri aus weihnachtlichen Klängen, zeitlosen Klassikern sowie aktuellen Popstücken. Wie schon in den Jahren zuvor führte Thomas Sander, Leiter der Musikschule Wetzlar, mit großem musikalischen Sachverstand und viel Humor durch das bunte Programm. Für jeden Musikgeschmack war etwas dabei an diesem Vorabend des 1. Advents.

Klassikliebhaber lauschten gebannt der Chopin-Interpretation von Klavier-Solistin Alexandra Melinic, wieder andere summtmten leise den Cohen-Klassiker „Hallelujah“ mit, der von den Schülerinnen des Chors der Freiherr-vom-Stein-Schule, unter der Leitung von Gino Riccitelli, vorgetragen wurde. Das Bläserensemble

der Freiherr-vom-Stein-Schule unter Martina Pietzsch und das „Jetzt oder nie“-Ensemble der Musikschule sorgten für ein stimmungsvolles, vorweihnachtliches Ambiente. Für eine Rap-Einlage sorgte die Band der IGS Solms und die Zuschauer staunten nicht schlecht, als der Musik-LK der Goetheschule ein akustisches Highlight mithilfe

von Basketballen entstehen ließ. Es war ein wirklich gelungenes Konzert und zum Abschluss kamen alle Mitwirkenden und Dirigent Thomas Sander gemeinsam auf die Bühne und luden das Publikum dazu ein, zusammen das Lied „Macht hoch die Tür“ zu singen.

### Das Kinderdorf sagt herzlichen Dank!

**Susanne Högler,**  
ÖFFENTLICHKEITSREFERENTIN,  
ASK WETZLAR



# Kinderträume wahr gemacht



## Treue Förderung der Kinderdorffarbeit

Inner Wheel Club spendet 2.000,- Euro für das Projekt „Kinder aus der Klemme“

leckere Smoothies und sammelt engagiert Spenden zugunsten des Kinderdorfes. Club-Präsidentin Dr. Ursula Opitz von Boberfeld, Schatzmeisterin Anne Dorf Müller, Doris Schmidt und Annelie Daus, die auch gleichzeitig das Amt der Vorsitzenden



Das Kinderdorf in Wetzlar darf sich erneut über eine großzügige Spende des Inner Wheel Clubs Gießen-Wetzlar freuen. Der Frauenserviceclub unterstützt das Kinderdorf nunmehr regelmäßig seit 2012 mit den Erlösen seiner Sozialaktion auf dem Wetzlarer Apfelmarkt. Auch in diesem Jahr war der Club wieder auf dem Apfelmarkt aktiv vertreten, verkaufte dort selbst gemachte Marmeladen, Chutneys und

des Fördervereins bekleidet, überbrachten Dr. Wolfram Spannaus und Susanne Högler passend zum bevorstehenden Weihnachtsfest einen Scheck in Höhe von 2.000,- Euro. In gemütlicher Runde ließ man das letzte Jahr Revue passieren, berichtete über die gelungenen Projekte, die mithilfe des Inner Wheel Clubs in die Tat umgesetzt werden konnten. Die Spende des Inner Wheel Clubs soll dazu genutzt werden, das Projekt

„Kinder aus der Klemme“ zu unterstützen und zu fördern. Wir bedanken uns herzlich für das langjährige Engagement des Inner Wheel Clubs Gießen-Wetzlar.



## Ein kreativer Ferientag

Ein besonderer Dank gilt Silke Bangel-Glaum aus dem „S'Lädchen“ in Niederkleen, die mit den Kindern und Jugendlichen des ASK Wetzlar bereits zum zweiten Mal einen kreativen Ferien-Nähnachmittag veranstaltete. Aus den tollen Stoffen im Lädchen konnte sich jeder Teilnehmer ein individuelles Lese-Kuschelkissen unter liebevoller Anleitung nähen. Vielen Dank für dieses tolle Engagement!



## Kindern vor Ort helfen Zahngoldspende der Zahnarztpraxis Alffen

Es ist bereits das vierte Jahr, in dem in der Braunfelder Zahnarztpraxis Alffen wieder fleißig Zahngold für den guten Zweck gesammelt wurde. Dem unermüdlichen Einsatz der Zahnärzte Dr. Thorsten und Iris Alffen, Simone Plaszczyk sowie dem tollen Praxisteam ist es zu verdanken, dass viele Patienten auf ihre Spendenaktion aufmerksam wurden und so ihr altes Zahngold und auch Bargeld zugunsten des Kinderdorfes in Wetzlar spendeten. Schon 2016 kam so ein stolzer Betrag zusammen, mit dessen Hilfe wir den großen Herzenswunsch unserer Kinder – die Errichtung eines neuen Spielplatzgeländes – erfüllen konnten.

Familie Alffen besuchte uns an der Spielplatzeinweihung im letzten September und war sich einig, dass ihre Spende in diesem Projekt gut angelegt worden ist. Passend zur Adventszeit durfte sich das Kinderdorf über eine weitere großzügige



## Büroausstattungs- anbieter aus Maintal spendet 1.000,- Euro

Spende in Höhe von 2.500,- Euro freuen, die Susanne Högler mit großer Freude entgegennahm. Beim gemeinsamen Gespräch stellte Susanne Högler das Projekt „Kinder aus der Klemme“ vor, das mithilfe der Zahngoldspende finanziell gefördert werden soll.

Wir bedanken uns herzlich bei dem gesamten Team für diese innovative Idee, das Kinderdorf in Wetzlar zu unterstützen.

Eine weiteres Unternehmen, das zu Weihnachten auf Weihnachtsgeschenke für Kunden verzichtet hat, um die eingesparten Aufwendungen im wahrsten Sinne des Wortes in wohlwärtige Zwecke „umzumünzen“, ist die Firma Matthes GmbH aus Maintal. Zur Übergabe der Spende empfingen Gundula Hoffmann, Öffentlichkeitsreferentin, und Matthias Stephan, Spender- und Mitgliederbetreuung, die beiden Vertreter des Büroausstattungsanbieters Herrn Oberländer & Herrn Weitzel und bedankten sich aufs Herzlichste: „Es erfreut uns immer wieder sehr, wie viel Menschlichkeit in einigen Unternehmen herrscht, wie groß das Interesse an der Arbeit des ASK ist und wie ausgeprägt gleichzeitig die Hilfsbereitschaft vieler Unternehmer ist.“





## Hemmerle Bio-Cosmetic Vertriebs GmbH spendet 5.000,- Euro

Bei Hemmerle ist soziales Engagement für Kinder schon immer eine Herzensangelegenheit

Über viele Jahre ist die Firma Hemmerle Bio-Cosmetic Vertriebs GmbH schon ein treuer Wegbegleiter des Kinderdorfes in Wetzlar. Diese Verbundenheit von Inhaberin Martina Hemmerle und Geschäftsführerin Janet-Michele Cuper erfüllt das Kinderdorf mit großer Dankbarkeit, denn durch die beständige Unterstützung konnten die unterschiedlichsten Vorhaben rund um das Kinderdorf verwirklicht werden. Zu den jüngst abgeschlossenen Projekten zählte dabei der neu gestaltete Spielplatz auf dem ASK-Gelände – ein mehr als gelungenes Projekt, das mithilfe der Asslarer Firma umgesetzt werden konnte. Wie schon in den vergangenen Jahren besuchten uns Frau Hemmerle, Frau Cuper mit Sohn Lennert und ihre langjährige Mitarbeiterin

Frau Stellmacher kurz vor Weihnachten. Im Gepäck hatten sie einen großzügigen Scheck über 5.000,- Euro. Die Damen wurden von Dr. Wolfram Spannaus und Susanne Högler herzlich begrüßt.

Es wurde ausführlich über die Tätigkeiten des letzten Jahres berichtet und über zukünftige Pläne der Kinderdorfarbeit informiert. Auf Wunsch von Frau Hemmerle soll die diesjährige Spende in die Gestaltung von gemeinschaftlichen Freizeitaktivitäten der Gruppen einfließen.

Außerdem wurden unsere Jugendlichen zu einem exklusiven Beautytag im kommenden Jahr eingeladen. Ein großes Dankeschön an Frau Hemmerle und Frau Cuper für ihre Treue und das beständige Engagement zugunsten der Kinder und Jugendlichen des ASK.



## Wunschbaumaktion bei Galeria Kaufhof

Auch in der Hanauer Filiale von Galeria Kaufhof war in der Adventszeit wieder ein großer Weihnachtsbaum aufgestellt – bestückt mit kleinen Wunschzetteln, in die die Kinder und Jugendlichen, unter anderem vom ASK, kleine Begehrlichkeiten eintragen konnten.

Traditionell waren dies Spielsachen, Spiele und Puzzles, CDs und DVDs, einmal auch einfach eine Tafel Schokolade. Die kleinen Zettel waren im Nu von den Kunden abgenommen, die die kleinen Päckchen gleich auch liebevoll verpacken ließen und oft noch kleine Briefchen oder Grüße mit anhängten. Nicole Kotzur, Dekorationsleiterin bei Galeria, sagte, es sei „unheimlich krass, wie schnell dies dieses Jahr ging“.

Zusammen kamen dabei für das ASK Hanau über 300 Päckchen, die pünktlich zu Heiligabend viele Kinderaugen strahlen ließen. Wir bedanken uns herzlich für diese wunderschöne Aktion.



## Spendengala der Sparkasse Wetzlar

Sparkasse Wetzlar unterstützt Kinderdorf mit 2.500,- Euro

Die Sparkasse Wetzlar und die Sparkassenstiftung zeigen auch in diesem Jahr ein großes Engagement für Soziales, Bildung, Kultur und Sport in der Region Lahn-Dill.

Die Förderung der Vereine und Verbände aus den unterschiedlichsten Bereichen des öffentlichen und gesellschaftlichen Lebens stand auch bei der diesjährigen Weihnachts-Spendengala zentral im Mittelpunkt. Auch das Kinderdorf in Wetzlar konnte sich über eine großzügige Spende in Höhe von 2.500,- Euro freuen.

Zum Galaabend lud die Sparkasse alle Vereinsvertreter zur gemeinsamen Übergabe in das Kasino der Wetzlarer Sparkassen-Zentrale ein. Susanne Högler nahm die Spende dankend entgegen. Die Spende soll dazu genutzt werden, das Projekt „Kinder aus der Klemme“ zu fördern.

Ein herzliches Dankeschön für die großartige Unterstützung unserer Arbeit.

## Große Geschenkübergabe mit dem Forum Wetzlar

Die Weihnachtszeit ist doch eine der schönsten Zeiten im Jahr, um Kinderwünsche zu erfüllen. Mit der Wunschbaumaktion des Wetzlarer Forums wurde, wie schon in den vergangenen Jahren, unseren Kindern eine große Freude gemacht. Center Manager Sven Martens ließ es sich auch dieses Jahr nicht nehmen, die 120 Geschenke persönlich am letzten Schultag vor den Weihnachtsferien im ASK vorbeizubringen. Voller Vorfreude wurden Herr Martens und seine Tochter von den Kindern in den weihnachtlich geschmückten Räumen des Kinderdorfes erwartet. Er berichtete, dass sogar ganz junge Kunden und Kundinnen unseren Kindern und Jugendlichen ihre Wünsche erfüllen wollten.

Die Kinder nahmen freudestrahlend ihre Geschenke entgegen. Darüber hinaus wurde das Kinderdorf noch mit einer Spende in Höhe von 1.850,- Euro bedacht. Dieser Betrag kam unter anderem durch die von Hartmut Moos und der Bäckerei Moos veranstaltete Weihnachtsbackaktion



im Forum zustande. Wir bedanken uns aufs Herzlichste bei allen Kunden des Forums Wetzlar sowie Herrn Martens, Herrn Brandenburger und Herrn Moos für diese schöne Aktion und die vielen tollen Geschenke, die uns und unseren Kindern einen wundervollen vorweihnachtlichen Moment bescherten.







## Die real,- Markt-Weihnachts-Wunschbaumaktion

Unsere Kinder hatten auch in diesem Jahr allen Grund zur Freude. Denn wie auch schon in den vergangenen Jahren, durften die Kinder ihre Wünsche auf von ihnen selbst bemalte Papierweihnatskugeln schreiben, die dann einen Platz am Weihnachtsbaum im real,- Markt bekamen. Die Kunden suchten sich dann einen Wunsch aus und übergaben das gekaufte Geschenk dem Personal des real,- Marktes. Vollbepackt mit den vielen Geschenken, besuchten Herr Meerkötter und Frau Stamm vom real,- Markt persönlich das Kinderdorf, trotz ihres vollen Terminkalenders in der Weihnachtszeit. Die beiden wurden von Bettina Ohl und Susanne Högler herzlich in Empfang genommen. Dem Engagement der Kunden ist es zu verdanken, dass alle unsere Kinder an Weihnachten ein liebevoll verpacktes Geschenk unter dem Tannenbaum finden werden. Ein großer Dank geht auch an die Organisatoren und an die Mitarbeiter des real,- Marktes in Wetzlar, die unseren Kindern an Weihnachten erneut eine große Freude bereiteten.

## Primex GmbH spendet 1.000,- Euro

Ebenfalls im Dezember spendete die Hanauer Primex GmbH 1.000,- Euro an das ASK Hanau. Karl Brojatsch, General Manager bei Primex, sagte: „Auf der Suche nach einem Verein oder einer Organisation, deren administrativer Aufwand bzw. Kosten sich im Rahmen des Vertretbaren bewegen, sind wir auf Sie [ASK] aufmerksam geworden. Außerdem war es uns wichtig, dieses Jahr unsere Spende an eine lokale Organisation zu geben, bei der wir ein gutes Gefühl haben und die unserem Interesse, Hilfebedürftigen zu helfen, entspricht. Nur durch ein fundiertes Engagement und Bildung haben wir eine Chance, eine friedliche Welt zu schaffen, und es liegt in unserer Verantwortung. „Small boys/girls will be soon big boys/girls (...).“ Wir sagen: Vielen Dank! Besonders auch für diese schönen und wichtigen Worte.“

## 140 Sternschnuppen erfüllen Wünsche

„Wer eine Sternschnuppe sieht und sich etwas wünscht, dessen Wunsch geht in Erfüllung.“ Diesen schönen Mythos nahm Annika Herbig, stellv. Vorsitzende der Jugend- und Auszubildendenvertretung der Syna GmbH in Frankfurt, zum Anlass, die diesjährige Wunschbaumaktion ganz besonders zu gestalten: Sie bastelte 140 Sternschnuppen aus Pappe, damit die ASK-Kids in Hanau hier einen Geschenkwunsch (im Wert von 25,- Euro) eintragen konnten. Die ausgefüllten Sternschnuppen zierten dann ab Anfang Dezember den Weihnachtsbaum im Empfangsbereich des Unternehmens. Bereits nach wenigen Tagen war die Pracht restlos vergriffen, die die Mitarbeiter mit großer Freude abgenommen hatten, um die genannten Wünsche zu erfüllen. Die fertig verpackten Päckchen, an denen jeweils die entsprechende Sternschnuppe angebracht war, brachte Frau Herbig kurz vor Weihnachten zu uns, damit sie noch pünktlich zu Heiligabend verteilt werden konnten.

Für diese besondere Umsetzung und die große Mühe sagen wir **VIELEN, VIELEN DANK!**



## Hanauer Autohaus

**Best GmbH überbringt Weihnachtsspende in Höhe von 1.000,- Euro an ASK Hanau**

Anfang Dezember empfing das ASK Hanau vom Autohaus Best eine Weihnachtsspende in Höhe von 1.000,- Euro, die die beiden Vertreter des Autohauses, Jürgen Rucht und Luca Raponi, persönlich überbrachten. Zur Wahl des ASK als Spendenempfänger erläuterten sie, dass der regionale Bezug ausschlaggebend war und der Wunsch bestand, in diesem Bereich besonders Kindern etwas des Unternehmenserfolges zurückzugeben.

Die sehr interessierten Besucher ließen sich das Konzept sowie den Alltag des Kinderdorfes ausführlich erläutern und besuchten auch eine der auf dem Gelände wohnenden Gruppen, wobei sie sich beeindruckt über die schöne Ausstattung und die warme, familiäre Atmosphäre des Wohnhauses zeigten. Im Namen des gesamten Kinderdorfes bedanken wir uns beim Autohaus Best GmbH in Hanau für diese Spende aufs Herzlichste.

## Weihnachtliche Unterstützung aus der Wetterau

Unter dem Motto „Weihnachtspäckchen für das ASK Wetzlar“ packten Freunde, Familie, Nachbarn und Bekannte von Frau Waas und Frau Francke in Reichelsheim und Umgebung auch in diesem Jahr wieder Geschenketüten mit Spielsachen, Kleidung und Süßigkeiten für Jungen und Mädchen des Ambulanten Dienstes. Groß war die Freude der Kolleginnen und Kollegen, dabei zu helfen, gemeinsam mit Frau Francke die liebevoll geschnürten Geschenke im Besprechungsraum zu verstauen, um von dort den Weg unter die Weihnachtsbäume der betreuten Familien anzutreten, für deren Kinder die Päckchen oft das einzige Weihnachtsgeschenk sind.



Herzlichen Dank an alle Helfer, die dazu beigetragen haben, den Kindern auch in diesem Jahr wieder viel Freude zu bereiten.



## Adventsfenster bringen eine schöne Spende

Am ersten Adventssonntag brach eine Delegation von 13 Kindern und vier Erwachsenen des ASK Wetzlar zum Gemeindehaus in Kinzenbach auf. Nach einem musikalischen Gottesdienst wurde hier die Adventsfenster-Aktion der Kirchengemeinden Heuchelheim und Kinzenbach bei leckeren Speisen und Getränken feierlich eröffnet.

An 22 weiteren Abenden im Advent wurden in Heuchelheim und Umgebung gestaltete Fenster geöffnet. Während der Treffen im Dezember stand allabendlich eine Dose parat. Jeder, der etwas Gutes tun wollte, spendete einen kleinen Obolus, der in diesem Jahr zugunsten des ASK Wetzlar gesammelt wurde. Den symbolischen Scheck über die sagenhafte Summe von mehr als 4.000,- Euro überreichten die Ausrichter der Adventsfenster im Rahmen des Abschlussgottesdienstes im Januar der Vertreterin des ASK Wetzlar, Frau Simone Scharfe. Im Namen der Kinder und der Einrichtungsleitung möchten wir uns von ganzem Herzen für diese wundervolle Aktion bedanken.





## Lidl-Wunschbaum für ASK

Jedes Jahr, bereits seit 2012, errichtet der Lidl-Vertrieb in Alzenau in seinem Verwaltungsgebäude spätestens zum 1. Advent einen großen Weihnachtsbaum. Geschmückt wird dieser mit Kärtchen, auf die die Kinder und Jugendlichen des ASK Hanau vorher einen Wunsch schreiben – oder natürlich auch malen – können. Anschließend haben die Lidl-Mitarbeiter die Möglichkeit, die Wünsche im Wert von etwa 10,- bis 15,- Euro zu erfüllen.

Kurz vor Weihnachten war es dann soweit und Uwe Schmidt, Beauftragter Mitarbeiter & Soziales der Lidl Vertriebs GmbH & Co. KG, überbrachte 120 fertig verpackte Geschenke: „Es war beeindruckend, wie schnell die Kärtchen von den Mitarbeitern abgenommen und mit welcher Sorgfalt die Päckchen verpackt und verziert wurden. Viele haben sogar noch einen persönlichen Brief dazu gelegt.“

Wir bedanken uns sehr herzlich für die auch dieses Jahr wieder mit so viel Engagement durchgeführte Wunschbaumaktion.



## Große Unterstützung fürs Kinderdorf

Frau Dr. Arlinde Englert-Kröner nahm ihren 80. Geburtstag zum Anlass, eine Spenden-sammlung für das ASK Hanau zu organisieren. Beim Besuch des Ehepaares Englert im ASK konnte sie so Einrichtungsleiterin Katja Eisert einen großen Scheck im Wert von 800,- Euro überreichen. Das Geld wird in die Anschaffung weiterer Spielgeräte für das Kinderdorfgelände investiert werden. Engler's ließen es sich nicht nehmen, sich ausführlich über die Einrichtung informieren zu lassen.

Nach der Besichtigung des Kinderdorfes zeigte sich das Ehepaar beeindruckt von der Arbeit im ASK und ist überzeugt, dass Spenden hier in guten Händen sind. Sie werden uns weiterhin unterstützen – auch hierfür unseren herzlichen Dank!

## Ansprechpartner

### Öffentlichkeitsarbeit:



Susanne Högler  
Telefon: 06441 7805-30  
s.hoegler@ask-wetzlar.de



Gundula Hoffmann  
Telefon: 06181 2706-6677  
g.hoffmann@ask-hanau.de

### Mitglieder- und Spenderbetreuung:



Simone Scharfe  
Telefon: 06441 7805-37  
s.scharfe@ask-hessen.de



Matthias Stephan  
Telefon: 06181 2706-9911  
m.stephan@ask-hessen.de

# Georg-Büchner-Schule in Rodgau

spendet zu Weihnachten 1.508,34 Euro an ASK Hanau

Wenige Tage vor Weihnachten freute sich das ASK Hanau über eine Spende der Georg-Büchner-Schule (GBS) in Rodgau. Zusammengetragen wurde der Betrag von 1.508,34 Euro bei der alle zwei Jahre stattfindenden „Weihnachtszeit an der GBS“. Bei dieser Veranstaltung initiiert jede Klasse ein kleines Weihnachtsprojekt wie Theater- und Musical-Vorführungen, Leckereien wie Weihnachtspunsch, Schokofrüchte, Plätzchen oder Crêpes oder auch selbst gebastelte Weihnachtskarten, Knusperhäuschen, selbst kreierte Backmischungen u. v. m. 40 Prozent des Erlöses werden dann regelmäßig einer sozialen Einrichtung gespendet. Ralf Schäfer, Religionslehrer an der GBS: „Die Schüler waren sich schnell einig, dass ihre Spende einer



Einrichtung der Kinder- und Jugendhilfe zugute kommen soll. Durch die regionale Verbundenheit zum Albert-Schweitzer-Kinderdorf in Hanau war damit schnell eine Entscheidung getroffen.“ Offiziell übergeben wurde die Spendensumme von der stolzen Schülervvertretung bei einer spontan einberufenen Zusammenkunft in der Aula der GBS.

**Vielen, vielen Dank für diese weihnachtliche Initiative!**

**Gundula Hoffmann,**  
ÖFFENTLICHKEITSREFERENTIN,  
ASK HANAU

# Zonta Club Wetzlar

besucht das Kinderdorf in Wetzlar

## Starke Frauen unterstützen unsere Mädchenjugendwohngruppe

Hinter Zonta verbirgt sich ein weltweites, neutrales Netzwerk von selbstständigen, unabhängigen Frauen in verantwortlichen Positionen. Ein zentraler Aspekt für die Frauen liegt vor



allem in ihrem Eintreten für die Rechte sowie die Stärkung benachteiligter, unterdrückter Frauen und Mädchen. Es war den Mitgliedern des Wetzlarer Clubs daher

ein besonderes Anliegen, mit ihrer Spende über 500,- Euro unsere Mädchenjugendwohngruppe (MJWG), ein stationäres Angebot für Mädchen und junge Frauen, zu unterstützen. Die Spendenübergabe durch Präsidentin Martina Stamm fand im Rahmen unserer Spielplatzzeröffnung statt. Doch zu einem persönlichen Kennenlernen verabredete man sich außerhalb

des Trubels, in gemütlicher Runde im ASK Wetzlar. Die Einrichtungsleiterin des stationären Bereichs Bettina Ohl, Susanne Högler und die Mädchen und Betreuerinnen der MJWG begrüßten die Präsidentin des Zonta Clubs Wetzlar Martina Stamm, Vizepräsidentin Tina Wack und alle anwesenden Mitglieder. Nach einer kurzen Vorstellungsrunde kam man schnell ins Gespräch. Die Mädchen und Betreuerinnen schilderten, wie sich der Gruppenalltag gestaltet und welche Möglichkeiten innerhalb der MJWG für die jungen Frauen bestehen. Im Anschluss an die offene Gesprächsrunde stellten Frau Ohl und Frau Högler das ASK Wetzlar und die unterschiedliche Arbeit sowohl im stationären als auch im familienorientierten Bereich näher vor. Es war ein sehr schönes Treffen und der Kontakt zur MJWG soll nun regelmäßig gepflegt werden. Das ASK Wetzlar und die MJWG bedanken sich herzlich beim Zonta Club Wetzlar für die Unterstützung. Das Geld soll die Gruppe bei ihrer Planung einer gemeinsamen Freizeit unterstützen.

**Susanne Högler,**  
ÖFFENTLICHKEITSREFERENTIN,  
ASK WETZLAR





Spedition Zufall spendet

## Wasserspielplatz für ASK Hanau – statt Weihnachtsgeschenke an Kunden zu versenden

Begeistert waren die Kids des ASK Hanau Ende September 2017, als die Friedrich Zufall GmbH & Co. KG Internationale Spedition auf dem Gelände des Albert-Schweitzer-Kinderdorfes in Hanau gleich einen ganzen Wasserspielplatz offiziell übergab.

\*\*\*

Neben zahlreichen Kindern des ASK, die bei schönstem herbstlichen Sonnenschein sofort die große Pumpe des Wasserspielgerätes in Gang setzten, begrüßten Katja Eisert und Gundula Hoffmann die sehr interessierten Gäste aufs Herzlichste. Gekommen waren vier Vertreter der Friedrich Zufall Spedition sowie Ulrike Müller, 1. Vorsitzende des Vereins „Bewegen mit Herz“, die den Stein für diese Spende, im wahrsten Sinne des Wortes, überhaupt erst ins Rollen gebracht hatte: Ursprung der Spendenaktion war die Idee der Spedition, statt Weihnachtsgeschenke an Kunden zu versenden eine Spende an eine gemeinnützige Organisation zu entrichten. Im Zuge der bereits mehrjährigen, engen Zusammenarbeit mit dem Verein „Bewegen mit Herz“ machte die Vorsitzende, Ulrike Müller, daraufhin den Vorschlag, die Spende in Höhe von 12.875,- Euro

diesmal dem ASK Hanau zur Verfügung zu stellen. Die Spedition vereinbarte einen Besichtigungstermin im ASK und war schnell überzeugt. Beim Überlegen eines geeigneten Verwendungszwecks der Spendensumme kam schnell die Idee eines Wasserspielplatzes zustande. Umgehend beauftragte die Friedrich Zufall Spedition die Anfertigung eines dem Gelände angepassten Wasser-Spielgerätes – das die stolzen Spender bei der offiziellen Übergabe im September dann bereits in Augenschein nehmen konnten.

**Im Namen des gesamten Kinderdorfes danken wir der Friedrich Zufall GmbH & Co. KG Internationale Spedition sowie der Ideengeberin Ulrike Müller sehr herzlich!**

**Gundula Hoffmann,**  
ÖFFENTLICHKEITSREFERENTIN,  
ASK HANAU

# Seh-Olympiade mit Satisloh



Wetzlarer Firma ermöglicht tolle Einblicke in die Welt der Optik und Feinmechanik



Am 12. Oktober, dem Welttag des Sehens, wurden unsere Kinder und Jugendlichen von der Firma Satisloh zu einer ganz besonderen Veranstaltung eingeladen. Als Tochter des weltweit operierenden optischen Unternehmens Essilor International S.A. hat man es sich auch in Wetzlar zur Aufgabe gemacht, sich für gutes Sehen einzusetzen. Zusammen mit der Konzernschwester Rupp + Hubrach Bamberg und dem Wetzlarer Unternehmen Heinemann Optik & Akustik wurden die ASK-Kids zu einem umfassenden Sehtest eingeladen. Als Veranstaltungsort hatte man sich das Viseum Wetzlar ausgesucht, das hinter seinen historischen Mauern für seine Besucher eine wahre Entdeckungsreise in die Welt der Optik und Feinmechanik bereithält. Im Viseum angekommen, wurden wir schon vorfreudig von den Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen von Satisloh erwartet. Neugierig lauschten unsere Kinder den Ausführungen von René Leroux und Frank Lindenlaub über die Arbeit in der optischen Industrie. Neben dem Sehtest gab es vor Ort jedoch noch viele andere spannende Dinge rund um das Thema Sehen zu entdecken. Während die einen schön

fleißig die einzelnen Stationen des Augen-Screenings absolvierten, durfte ein anderer Teil der Gruppe das Viseum mit all den spannenden Stationen zu Licht, Farbe, Kameras und vielem mehr erkunden. Die jüngeren Teilnehmer bastelten dann mit einem museumspädagogischen Mitarbeiter ihre eigenen 3D-Brillen und Kaleidoskope. Die

Größeren versuchten sich am LötKolben und dem Bau einer funktionstüchtigen Taschenlampe. Stolz präsentierten die Kinder dann ihre selbst gebastelten Werke. Zum krönenden Abschluss durften sich alle eine neue, schöne Sonnenbrille aussuchen. Darüber hinaus erhalten die Kinder, bei denen an diesem Tag eine Sehschwäche



festgestellt wurde, mit dem Attest vom Augenarzt bei Heinemann Optik kostenlos eine neue Brille. Eine wirklich bemerkenswerte Unterstützung! Ein herzliches

Dankeschön an die tollen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen von Satisloh, die uns diesen wertvollen Tag organisiert haben!



**Susanne Högl,**  
ÖFFENTLICHKEITSREFERENTIN,  
ASK WETZLAR



# Dirk Daniels & Friends Weihnachtskonzert

2.000,- Euro für das ASK

Ein großartiger Abend, ein gelungener Auftritt und eine großzügige Spende für das ASK.

\*\*\*

Während Wetzlar an diesem verschneiten Sonntagabend vor sich hinschlummerte, erlebten 800 Gäste einen bezaubernden Konzertabend mit Dirk Daniels in der Stadthalle Wetzlar. Es war ein Abend voller musikalischer Highlights, der geprägt wurde durch eine vielfältige Mischung aus traditionellen weihnachtlichen Klängen, tragenden Balladen und frischen Swing- und Rockinterpretationen bekannter Weihnachtsklassiker. Für einen energiegeladenen musikalischen Auftakt sorgte die „Erwin Gabriel Big Band“. Begleitet von großem Applaus erschien Dirk Daniels dann auf der aufwendig gestalteten Bühne und begrüßte seine Gäste voller Vorfreude auf den bevorstehenden Abend. Dirk Daniels hatte sich viele seiner musikalischen Wegbegleiter eingeladen, darunter ganz junge Talente, aber auch langjährige Freunde, die mit ihm zusammen das Publikum auf eine musikalische Reise rund um den Globus mitnahmen. Von den irischen Klängen der Westerwald Pipers, dem Chor der Freiherr-vom-Stein-Schule unter der Leitung von Gino Riccitelli, den rockigen Einlagen des „Dirk Daniels Project“ oder dem Hauch von Österreich durch Austria 4 – es war ein rundum gelungenes Programm, das der Entertainer seinem Publikum präsentierte.

Doch auch für das Albert-Schweitzer-Kinderdorf sollte es ein ganz besonderer Abend werden. Denn kein Geringerer als Dirk Daniels selbst hatte für das Kinderdorf einen eigenen Song getextet und komponiert, der seine Uraufführung auf dem Wetzlarer Weltkindertag mit dem

ASK-Kids-Chor hatte. Begeistert von diesem Auftritt, wurden unsere Chor-Kids spontan eingeladen, ihren Song gemeinsam mit Dirk Daniels auf dem Weihnachtskonzert vor großem Publikum zu singen. Voller Spannung erwarteten die Kids, dass sie auf die Bühne gebeten wurden. Die Aufregung war riesig, doch zusammen mit Dirk Daniels hatten alle eine Menge Spaß auf der Bühne.



Es war deutlich zu spüren, wie stolz die Kinder auf diesen gelungenen Auftritt waren. Zum Ende des Konzerts verabschiedeten sich die Künstler gemeinsam mit dem schottischen Song „Auld Lang Syne“ – das Publikum dankte es ihnen mit stehenden Ovationen. Wir bedanken uns auf das Herzlichste bei Dirk Daniels & Friends für diesen einzigartigen Abend und die großzügige Spende für das Projekt „Kinder aus der Klemme“, die durch den Verkauf der Karten zustande kam.

**Susanne Högler,**  
ÖFFENTLICHKEITSREFERENTIN,  
ASK WETZLAR

Der Verwendungszweck dieser Spende ist für das Projekt „Kinder aus der Klemme“ bestimmt.

# Arbeitseinsatz

auf der Hanauer Hütte



Das ASK bedankt sich tatkräftig für die Unterstützung des Alpenvereins



Im Rahmen der letztjährigen Alpenfreizeit kam die Idee auf, sich auf besondere Weise beim DAV zu bedanken, nämlich durch einen Arbeitseinsatz auf der Hanauer Hütte.

Zu Beginn jeder Saison stehen um die und in der Hütte vielfältige Arbeiten an. Und so fuhren über das Fronleichnamswochenende neun Jugendliche und zwei Erwachsene in die Lechtaler Alpen, um kräftig anzupacken. Begleitet wurden wir dabei von Astrid, Niels und Uwe vom DAV Hanau sowie Klaus, der im Gebiet um die Hanauer Hütte für die Pflege der Wanderwege zuständig ist.

Zwei volle Tage war Zeit und es wurde einiges geschafft: Schilder, die im Winter vom Schnee umgedrückt worden waren, wurden neu aufgestellt, Wegweiser zum Klettersteig wurden installiert, der Übergang in der Dremelscharte wurde kontrolliert und die Wege im Umkreis einer Halbtagestour

rund um die Hütte wurden von Geröll befreit und gut begehbar gemacht. In zwei Kleingruppen rückten wir jeweils aus, um uns nachmittags dann wieder müde, aber zufrieden auf der Hütte zu treffen und das leckere Essen der Familie Kirschner zu genießen. Am Sonntagmorgen gab es dann noch Freizeitprogramm, zur Wahl standen bei tollem Wetter Klettern am Kletterfelsen „Plaisir“ oberhalb der Hanauer Hütte und eine Begehung des leichten Klettersteigs.

Mit dem Gefühl, wirklich etwas geschafft zu haben, traf die Gruppe dann am Sonntagabend wieder in Hanau ein. Besonders gefreut hat uns das Lob von Klaus, der wirklich beeindruckt war von der Motivation der Jugendlichen und dem, was wir in den Tagen geleistet haben.

**Wir freuen uns schon sehr auf die Alpenfreizeit 2018 und auch für nächstes Jahr wünschen sich die Jugendlichen Arbeitsaufträge, die es zu bewältigen gilt.**

**Uli Ratmann,**  
ERZIEHUNGSLEITER,  
ASK HANAU





Anfang Oktober war es endlich wieder soweit:

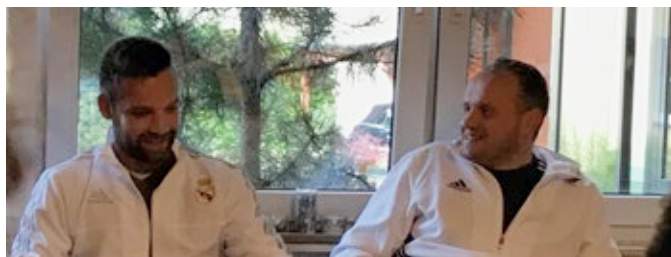
# Der 2. ASK-Fußballtag

fand statt – mit Mario Beyer und Marcel Otte

Der Verein Aktion Fußballtag e. V. hatte Fußballbegeisterte des Hanauer ASK eingeladen, einen Tag an einem professionellen Fußballtraining teilzunehmen.

\*\*\*

Die beiden Trainer, Marcel Otte, Fußballcamps Real Madrid, sowie Mario Beyer, Jugendtrainer RB Leipzig, begrüßten die Fußballbegeisterten an diesem Tag zunächst zu einem kleinen Frühstück auf dem ASK-Gelände. Hier wurde der Tagesablauf besprochen sowie Trikots und Fußballbälle verteilt, die die Kids im Anschluss sogar behalten durften.



Angekommen in der Turnhalle der Ludwig-Geißler-Schule, ging es dann auch gleich mit der technisch durchaus anspruchsvollen Aufwärmphase los, bei der die Kids ganz schön ins Schwitzen kamen. Erste Regel: das Lernen von Disziplin. Heißt beim Training: Wenn der Trainer spricht, ist es mucksmäuschenstill! Nun wurde im Slalom gedribbelt, der richtige Anlauf geübt, verschiedene Abwehrtechniken erprobt sowie Taktiken für den optimalen Elf-meter besprochen. Es folgte eine kleine Pause, in der bei leckerer Pizza Fachfragen erläutert sowie letzte Profi-Tipps ausgetauscht wurden. Denn zu einer professionellen Vorbereitung gehören

nicht nur sportliche Aktivitäten. Genauso wichtig ist es, auf dem Spielfeld jederzeit den Überblick zu behalten. Um das Erlernte gleich in die Tat umzusetzen, fand nachmittags ein kleines Abschluss-Turnier statt. Nach vollem Einsatz bei allen drei Teams und einigen kleinen Blessuren, die tapfer weggesteckt wurden, gab es schlussendlich aber eben doch nur einen Gewinner.



Alle hatten jedoch einen wunderbaren Tag gewonnen, der sicher noch lange in Erinnerung bleiben wird. Glücklich und erschöpft packten die Kids ihre Fußballbälle und Trikots zusammen und waren noch lange mit Fachdiskussionen beschäftigt.

Für den tollen Tag danken wir Jo Eller, dem sportlichen Leiter des Vereins Aktion Fußballtag e. V., aufs Herzlichste. Ebenso den beiden tollen Trainern Mario Beyer und Marcel Otte sowie der Fraport AG, die als Sponsor dieses ereignisreichen Tages die Kosten übernommen hatte.

**Gundula Hoffmann,**  
ÖFFENTLICHKEITSREFERENTIN,  
ASK HANAU

An der Diesterwegschule in Herborn findet seit Januar 2017 in Kooperation mit dem Albert-Schweitzer-Kinderdorf Wetzlar das Projekt Familienklasse statt.

## Was ist eine Familienklasse?

Im Schulalltag gibt es für viele Kinder Zeiten, in denen sie nur wenige Erfolgserlebnisse haben. Das macht sie wütend oder traurig. Manche werden ganz still, andere aggressiv. Sie sind zu jung, um allein mit ihren Problemen zurechtzukommen. Eltern und Lehrkräfte versuchen alles, dem zu begegnen und Lösungen für das Kind und mit dem Kind zu finden. Es ist dann hilfreich und wichtig, sehr eng zusammenzuarbeiten.

**Die Familienklasse bietet hier eine gute Möglichkeit.** Eltern, Kinder und ein speziell ausgebildeter Multifamilientrainer sowie eine Förderschullehrkraft haben in entspannter, wertschätzender Atmosphäre einen Vormittag Zeit füreinander. Es werden positive, erreichbare Ziele für die Kinder gesucht. Gleichzeitig wird über Themen gesprochen, die die Familien langfristig unterstützen sollen. Den Eltern werden je nach Bedarf alltags-taugliche Hilfen an die Hand gegeben. Es entstehen auch Ziele, die die Erwachsenen erfüllen müssen. Über dynamische Spiele in der Gruppe kann man den gemeinsamen Umgang miteinander üben. Wir glauben daran, dass Eltern sich gegenseitig besonders gut helfen können. Auch tut es gut, mal mit anderen über seine Sorgen sprechen zu können.

**Das Wichtigste dabei ist: Es wird gemeinsam Verantwortung übernommen und Lösungen gesucht. Es geht wieder vorwärts.**

Nur durch Unterstützung einer Sponsorengemeinschaft, der die Stadt Herborn, die Rittal Foundation, der Lions Club Herborn, die Stiftung der Kreissparkasse, die Kinder-Jugendhilfe des LDK und das SSA Weilburg angehören, kann dieses Kooperationsprojekt schon nach kurzer Zeit so erfolgreich arbeiten.



## Die Familienklasse der Diesterwegschule in Herborn

**Blitzlicht aus der Familienklasse aus Sicht der Eltern.**

### Was ist es?

- » FK ist, wo sich viele Eltern einen guten Rat oder gute Hilfe holen können.
- » Dass wir uns untereinander austauschen können.
- » FK ist eine Klasse mit Familienangehörigen. Dort werden Probleme gelöst.
- » In der Familienklasse haben wir die Möglichkeit, in einer angenehmen Atmosphäre nicht nur zu lernen, wie die Zusammenarbeit mit den eigenen Kindern gut funktioniert, sondern auch zu schauen, wie andere Eltern mit ähnlichen Situationen umgehen.

### Was bedeutet es für mich?

- » Ist was Positives, wo ich gerne hingeh.
- » Bedeutet für mich, dass mir und meinem Kind in gewissen Dingen geholfen wird.
- » Ist für mich und mein Kind wichtig geworden, weil Unterstützung da ist.
- » Bringt mich und mein Kind wieder ein ganzes Stück zusammen.
- » Es ist sehr viel wert, denn unsere Kinder und auch wir können vieles austauschen und lernen, das stärkt uns. Für mich hat die FK viel mit Selbstreflexion zu tun. Viele Dinge können wir bewegen, indem wir uns bewusst sind, wie wir uns verhalten. FK lässt uns darüber nachdenken.
- » FK bedeutet für mich zu erleben, wie sich mein Kind in der Schule verhält.
- » Die FK bedeutet für mich, Defizite meines Kindes zu erkennen und daran zu arbeiten.
- » Förderung und Aufbau von Selbstbewusstsein meines Kindes.

**Bettina E.-Ziegler,**  
DIPLOMPÄDAGOGIN  
UND FÖRDERSCHULLEHRERIN

**Jörg Huel,**  
MFT-TRAINER  
ASK WETZLAR



## Große Familienklassen-Eröffnung an der Geschwister-Scholl-Schule

### Startschuss der siebten Familienklasse im Lahn-Dill-Kreis und der Stadt Wetzlar

Mit der Eröffnung der Familienklasse an der Geschwister-Scholl-Schule in Niedergirmes hat sich ein Projekt etabliert, das von einer engen Kooperation zwischen der Schule, der Stadt Wetzlar und dem Lahn-Dill-Kreis, dem Albert-Schweitzer-Kinderdorf und der Schule für Erziehungshilfe sowie der Volksbank als zusätzlichem Förderer getragen wird.

Die Umsetzung des Familienklasse-Projekts liegt Schulleiter Hans Martin Felber und seinen mitwirkenden Kollegen und Kolleginnen besonders am Herzen, da die positive Entwicklung bei Kindern und Eltern schon nach kurzer Zeit deutlich erkennbar ist. Dementsprechend war die Freude groß, als Herr Felber die anwesenden Gäste auf der Eröffnungsfeier in der Geschwister-Scholl-Schule begrüßen durfte. Auch Herr Scharfe, Einrichtungsleiter des familienorientierten Bereichs im Albert-Schweitzer-Kinderdorf und Initiator des Projekts, richtete das Wort an die Gäste und erläuterte die Hintergründe und das Konzept des Familienklasse-



Projekts. Im Anschluss würdigten die Gäste das neu gestartete Projekt „Familienklasse“ und sagten der Schule weiterhin ihre

Unterstützung zu, damit die Finanzierung auch in Zukunft gesichert sei. Es sprachen der Oberbürgermeister der Stadt Wetzlar Herr Wagner, der erste Kreisbeigeordnete und Schuldezernent des Lahn-Dill-Kreises Herr Schreiber, der Bundestagsabgeordnete Herr Irmer und der stetige Wegbegleiter des Projekts Familienklasse, der Leiter der Schule für Erziehungshilfe Herr Drolsbach. Zum Schluss stellten Frau Schmidt von der Schule für Erziehungshilfe und Frau Nörig vom ASK zusammen mit teilnehmenden Kindern und Eltern die Familienklasse in einem kurzen Video vor und stellten sich dann für Fragen aus dem Plenum zur Verfügung.

### Vielen Dank für die Unterstützung bei der Umsetzung der Familienklasse an der Geschwister-Scholl-Schule!!!

**Susanne Högler,**

ÖFFENTLICHKEITSREFERENTIN, ASK WETZLAR

Mit dieser Aufschrift empfing unser buntes Banner die Besucher am „Tag der offenen Tür“, zu dem das ASK Wetzlar im November eingeladen hatte, und es war uns eine große Freude, dass dieser Einladung viele Gäste gefolgt waren. Gemeinsam mit Spenderbetreuerin Simone Scharfe stellte die Einrichtungsleiterin des stationären Bereichs, Bettina Ohl, das Kinderdorf einer interessierten Gesprächsrunde vor.



**Herzlich willkommen!**

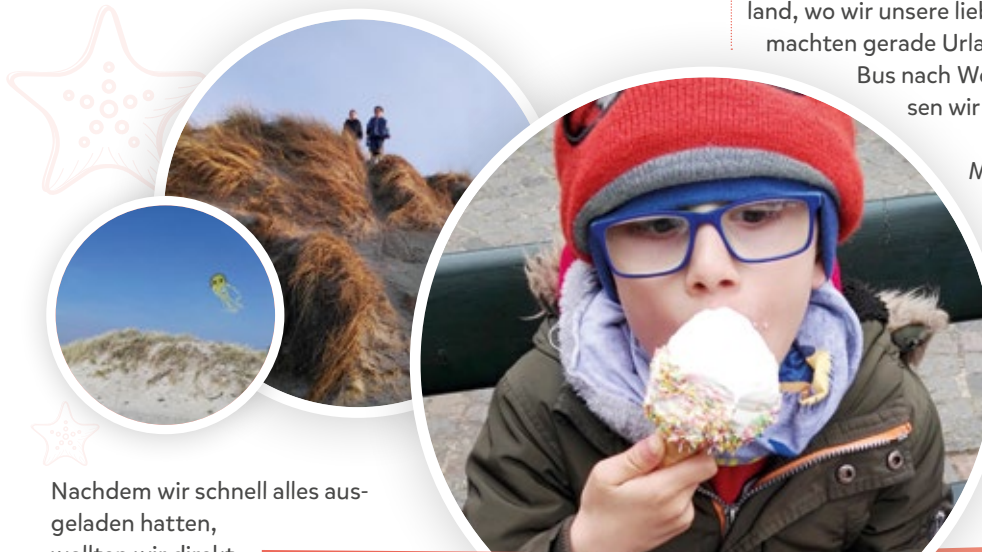
Ebenso hatten die Besucher die Möglichkeit, das Therapiehaus und eine Familiengruppe kennenzulernen, um einen Einblick in den Alltag der jungen Bewohner zu bekommen.

**Simone Scharfe,**

SPENDER- UND MITGLIEDERBETREUUNG, ASK WETZLAR

## Osterferien in Dänemark

Dänemark ist ja schon so was wie unsere zweite Heimat geworden und so ging es auch dieses Jahr an Ostern wieder in den hohen Norden. Wir freuten uns schon auf das Meer und den Wind. Nach der langen Fahrt erreichten wir abends endlich unseren Ferienort – Houstrup!



Nachdem wir schnell alles ausgeladen hatten, wollten wir direkt ans Meer. Dort ging gerade die Sonne unter und wir konnten einen schönen Sonnenuntergang erleben und schon einige schöne Muscheln und Steine sammeln. Abends schliefen wir glücklich und zufrieden in unserem gemütlichen Ferienhaus ein.

Am nächsten Morgen frühstückten wir und dann fuhren wir zu einem Wikingerdorf in der Nähe. Dort konnten wir sehen, wie die Wikinger damals gelebt haben. Es gab ein echtes Wikingerschiff, auf das wir sogar drauf durften. Wir konnten in die Hütten der Wikinger und auch Wikingerkleidung anziehen und Fotos von uns als Wikinger machen. Leider war nur ein echter Wikinger da, da die anderen noch im „Winterschlaf“ waren. Wir beschlossen, im Herbst auf jeden Fall wiederzukommen, um andere Wikinger zu sehen. Danach gingen wir an einen Fjord

in der Nähe, wo wir unsere Drachen steigen ließen und ein leckeres dänische Softeis aßen (das haben wir fast jeden Tag gemacht und können das dänische Eis echt sehr empfehlen :)). Am Fjord konnten wir viele Wind- und Kitesurfer sehen, die sich bei dem doch relativ kalten Wetter auf das Wasser trauten. Am nächsten Tag stand ein Ausflug nach Sylt auf dem Programm. Mit der Fähre fuhren wir nach List, von da aus nach Westerland, wo wir unsere lieben Nachbarn, die FG Racky, trafen, die machten gerade Urlaub an der Nordsee und waren mit dem Bus nach Westerland gefahren. Gemeinsam genossen wir den Sylter Strand und ein Fischbrötchen. ;)

Mittwoch war leider schlechtes Wetter, so dass wir beschlossen, den Tag gemütlich in einer Kerzengießerei zu verbringen und dort Kerzen zu gießen und zu ziehen. Das forderte einige Geduld und Kreativität, am Schluss nahmen wir aber einige schöne Kerzen mit nach Hause. Gegen Abend war das Wetter wieder besser, sodass wir wieder unsere Drachen steigen lassen konnten. In den nächsten Tagen genossen wir

den Wind, den Sand und das Meer und ließen unsere Drachen steigen. Wir sammelten viele schöne Steine und Muscheln am Strand, die wir mit

nach Hause nahmen und aus denen wir ein Mobile bastelten. Wir erkundeten aber auch kleinere Städte im Umkreis. Dort fanden wir ein kleines Museum, wo wir viele Gegenstände aus der Vergangenheit anschauen konnten, die die Menschen früher benutzt haben.

## Gruppenfreizeit

### der Familiengruppe Seidel im hohen Norden

**Familiengruppe Seidel,**  
ASK WETZLAR



# Neues von den Drehtagen zum Kinospot im Kinopolis

## Aufnahme der letzten Szenen beim Heimspiel des RSV Lahn-Dill

Das Kooperationsprojekt „Kinospot“ zwischen dem Kinopolis Gießen, der Firma Marco Kessler | MEDIASHOTS, dem RSV Lahn-Dill und dem Albert-Schweitzer-Kinderdorf Wetzlar nimmt immer mehr Form und Gestalt an. Unter der Leitung von MEDIASHOTS wurden in den letzten Monaten verschiedene



Szenen sowohl im Kinopolis als auch im Kinderdorf in Wetzlar gedreht. Doch die Schlüsselszene, die Verabredung zum Kinobesuch zwischen den RSV-Spielern Thomas Böhme, Christopher Huber und unseren ASK-Kids, stand noch aus. Schnell war klar, diese Szene sollte vor der fantastischen Kulisse der August-Bebel-Halle, dem Heimspielort des RSV, stattfinden. Unsere Kinder und Jugendlichen, samt Betreuer und Betreuerinnen, wurden kurzerhand zum Top-Spiel gegen den Tabellenzweiten BSC Rollers Zwickau eingeladen. Schon vor Spielbeginn durften unsere Kids dann an der Seite der RSV-Spieler und -Spielerinnen

unter dem tosenden Jubel der Zuschauer mit auf das Spielfeld laufen. Zu sehen bekamen dann alle ein spannendes Spiel, das der RSV gegen Ende der Partie mehr als deutlich dominierte und mit einem fulminanten 81:42 für sich entschied. Gut gelaunt nach dieser starken Partie, fanden sich die Kinder, Jugendlichen sowie die beiden RSV-Spieler auf dem Spielfeld ein, um die letzte Szene in den Kasten zu bringen. Das Team von Marco Kessler hatte schnell das passende Bildmaterial zusammen, sodass wir nun gespannt auf das Endergebnis der Drehtage warten. Ein großes Dankeschön an alle Beteiligten: Marco Kessler,

Lukas Kapfer und die Kollegen und Kolleginnen von MEDIASHOTS, die uns so toll begleitet haben, Enrico Sinner vom Kinopolis Gießen, Sebastian Mende und den Spielern Thomas Böhme und Christopher Huber vom RSV Lahn-Dill – und nicht zu vergessen unsere Kinder und Jugendlichen, die mit so viel Spaß dieses Projekt verwirklicht haben. Wir freuen uns riesig auf den fertigen Kinospot!

**Danke, MEDIASHOTS!**



Susanne Högler,  
ÖFFENTLICHKEITSREFERENTIN,  
ASK WETZLAR

## CONNECT

Innovative Konzepte  
handlungsorientiert vermittelt



Albert-Schweitzer-Kinderdorf  
Hessen e.V.

## Zertifikatsübergabe Weiterbildung Hessen e. V. am 2. November 2017



Am 2. November 2017 fand der 14. **Vereinstag** von „Weiterbildung Hessen e. V.“ in der Landesfachschule des Kfz-Gewerbes in Frankfurt statt. Mehr als 200 Gäste kamen zusammen, um die neuen Mitglieder zu begrüßen. Mit Staatssekretär Tarek Al-Wazir, dem hessischen Minister für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung, war ein hochrangiger Vertreter aus der Politik zu Gast. Herr Al-Wazir betonte in seiner kurzweiligen Begrüßungsrede die Wichtigkeit berufsbegleitender Fort- und Weiterbildungen in Zeiten der Digitalisierung und des lebenslangen Lernens.



**Heike Brose und Antonia Schmid**  
Leitung **CONNECT**

Die Fortbildungseinrichtung des  
Albert-Schweitzer-Kinderdorf Hessen e. V.

Anschließend wurden CONNECT und elf weitere Weiterbildungsanbieter als neue Vereinsmitglieder begrüßt. CONNECT bietet als Fortbildungseinrichtung des Albert-Schweitzer-Kinderdorf Hessen e. V. Fort- und Weiterbildungen für die ambulante und (teil-)stationäre Jugendhilfe an. In den Veranstaltungen liegt der Schwerpunkt auf der Gestaltung von Kooperationen und Beziehungen zwischen Eltern, Kindern und pädagogischen Fachkräften.

Ziel ist die fachliche Weiterentwicklung der pädagogischen Fachkräfte, vor allem in den Bereichen Trauma, Bindung, Aggression und Gesprächsführung. Im Rahmen der feierlichen Zertifikatsübergabe wurde CONNECT von Herrn Al-Wazir und dem Vorstandsvorsitzenden des Vereins, Claus Kapelke, das Gütesiegel „Geprüfte Weiterbildungseinrichtung“ überreicht. Das ausgehändigte Gütesiegel bestätigt die hohen Qualitätsstandards von CONNECT in der Fort- und Weiterbildung.



# DIES & DAS

Neuigkeiten aus dem Kinderdorf!



## ASK-Kids schnuppern Stadionluft

Starke Frauen, spannende Spiele – das gibt's zu sehen bei der Fußballmannschaft des FSV Hessen Wetzlar in der 2. Frauen-Bundesliga Süd. Und wir vom Albert-Schweitzer-Kinderdorf Wetzlar dürfen mitfeiern und uns anstecken lassen von der tollen Atmosphäre im Wetzlarer Stadion. Denn der FSV Hessen Wetzlar hat extra für unsere Kinder und Jugendlichen ein großzügiges Kontingent an Freikarten bereitgestellt.

Somit ist es uns möglich, die Frauen von der Lahn über die gesamte Saison hinweg bei ihrem Kampf um die Punkte kräftig zu unterstützen. Wir freuen uns auf weitere spannende Spiele und drücken dem Team die Daumen, dass es die gesteckten Ziele der Saison erreichen wird.

**Ein großes Dankeschön** an den FSV Hessen Wetzlar und weiterhin viel Erfolg bei der großartigen Arbeit im Bereich des Frauen- und Mädchenfußballs!

## Auszubildende der Engelhard Arzneimittel GmbH & Co. KG spenden Siegerprämie an ASK Hanau



Eine Gruppe Auszubildender der Engelhard Arzneimittel GmbH & Co. KG überbrachte uns im November eine Spende in Höhe von 500,- Euro. Die engagierten Azubis hatten den Betrag als Preisgeld beim diesjährigen JP Morgan-Lauf in Frankfurt gewonnen: Beim Wettbewerb um das kreativste T-Shirt trat das Engelhard-Team mit rosa Erdbeer-T-Shirts an und konnte damit Platz 2 belegen. Einrichtungsleiterin Katja Eisert: „Es ist immer wieder schön zu sehen, dass sich mehr und mehr auch junge Leute sozial engagieren und Projekte ins Leben rufen, die wichtige Einrichtungen wie unsere unterstützen. Seit Sommer diesen Jahres erweitern wir unser großes Außenspielgelände, wofür wir solche Spenden sehr gut verwenden können.“ Wir sagen **VIELN DANK** für diesen tollen und kreativen Einsatz.

### Danke schön!

Bei unserer gruppenübergreifenden Erlebnispädagogik-AG im ASK Hanau haben die Kinder und Jugendlichen in der Adventszeit sich einen Nachmittag lang vor allem um das leibliche Wohl gekümmert. Neben Basteln standen auf dem Programm Plätzchen backen und Marmelade kochen, wobei unter vielen Leckereien eine wunderbare



Kürbis-Orangen-Apfel-Marmelade mit Weihnachtsgeschmack entstand. Und davon gleich so viele Gläser, dass spontan eine tolle Idee entstand: Die AG spendete ihren Überschuss, sodass ein Teil der weihnachtlichen Leckerei an Spender verteilt werden konnte – **als Dankeschön** für die vielen tollen Spenden.

## Srita Heide, Kreistagsabgeordnete der CDU MKK, bringt Schoko-Nikoläuse für die Kids im ASK

Wie bereits 2016 besuchte Srita Heide uns auch 2017 wieder in der Vorweihnachtszeit und hatte gleich eine ganze Mannschaft von Schoko-Nikoläusen im Gepäck. Bei dieser Gelegenheit informierten sich Frau Heide sowie ihre Begleiterinnen über die Entwicklung des vergangenen Jahres. In diesem Zusammenhang erläuterte Katja Eisert, Einrichtungsleiterin, besonders die Multifamilientherapie (MFT), deren primäres Ziel darin besteht, die Entwicklungsbedingungen von Kindern zu verbessern, indem elterliche Ressourcen aktiviert und erweitert werden. Weiter erläuterte Eisert, dass dies durch die positive Nutzung der Gruppendynamik im Sinne einer gegenseitigen Unterstützung und Rückmeldung der Familien untereinander ermöglicht werde. „Ein solches Konzept, das so nah an der Lebenspraxis ist, verdient jede Unterstützung“, urteilten Srita Heide



und Monika Klosson, FU-Vorsitzende Hanau. **Wir bedanken uns herzlich** für diesen Besuch sowie das Interesse und freuen uns besonders auf Unterstützung im politischen Bereich, um die Finanzierung wichtiger, innovativer Konzepte auch in Zukunft weiter ausbauen zu können.

## Unterstützung unserer Familiengruppen

Kinder vor Ort fördern – dieses Anliegen hat bei Armin Hasselbach vom Dentallabor in Asslar einen hohen Stellenwert.



Deshalb bedachte er zum Jahresende hin das Albert-Schweitzer-Kinderdorf erneut mit einer Spende. Wie schon in den vergangenen Jahren nahm sich Herr Hasselbach die Zeit, zur Scheckübergabe persönlich im Kinderdorf vorbeizukommen. Öffentlichkeitsreferentin Susanne Högler nahm die Spende entgegen. Das ASK ist sehr dankbar für dieses beständige Engagement, das es

ermöglicht, die Familiengruppen bei der Freizeitgestaltung der Kinder und Jugendlichen aktiv zu unterstützen.

**Ein großes Dankeschön!**

## Spielzeug-Sammelaktion der Kita Sonnenschein

*Kindergartenkinder, deren Geschwister und viele Ehemalige – alle helfen mit!*

Die Spielzeug-Sammelaktion der Kita Sonnenschein aus Pohl-Göns war wieder ein voller Erfolg. Zum wiederholten Mal startete die Kita im Rahmen ihres Sankt-Martin-Festes den Aufruf, gut erhaltenes Spielzeug für das Albert-Schweitzer-Kinderdorf in Wetzlar zu sammeln. Diesem Aufruf folgten erneut



sehr viele hilfsbereite Menschen, sodass die Mitglieder des Elternbeirates, Frau Münch, Herr Hartmann und Herr Stiene, das ASK mit prall gefüllten Spielzeugkisten im Gepäck besuchen konnten. Frau Herklotz, Erziehungsleiterin im ASK Wetzlar, nahm die vielen Geschenke dankend entgegen. Beim gemütlichen Zusammensein berichtete Frau Herklotz aus dem Leben im Kinderdorf und beantwortete die Fragen der interessierten Besucher. Im Anschluss gab es noch eine kleine Führung durch die hauseigenen Therapieräume. Eine

wirklich tolle Aktion die zeigt, dass schon die Kleinsten dabei helfen, anderen Kindern eine große Freude zu bereiten. **Herzlichen Dank!**

## Freiwillige Berufsschülerinnen packen mit an!

*Eine Wohltätigkeitsaktion von angehenden Industriekaufleuten der Max-Weber-Schule in Gießen.*



Im Rahmen eines ehrenamtlichen Schulprojektes kontaktierten uns Shari (19 Jahre), Rebekka (19 Jahre), Lara (21 Jahre) und Lisanne (18 Jahre), welche sich im ersten Ausbildungsjahr zur Industriekaufrau befinden. Glücklicherweise kannte eines der Mädchen eine langjährige Mitarbeiterin des Albert-Schweitzer-Kinderdorfes, sodass sie gleich eine engagierte Ansprechpartnerin für ihre Aktion hatten. Ziel war es, dem Albert-Schweitzer-Kinderdorf mit einer gesammelten Spende etwas Gutes zu tun. Schnell war klar, dass es auf eine Streichaktion in einem der Kinderzimmer der Familiengruppe Tzika hinauslaufen sollte. Anfang Dezember war es dann soweit! Voller Tatendrang standen die Mädchen, pünktlich um 8 Uhr, im Maleranzug und mit Pinseln gewappnet, vor der Haustür. Die Wände waren kunterbunt und mit Elefantenhaut überzogen, umso spannender war es, nach wie vielen





30 Anstrichen die Farbe decken würde. Nach einem deftigen Mittagessen ging es mit gestärkten Kräften wieder an die Arbeit. Mit sehr viel Farbe und zwei Anstrichen konnte die Arbeit dann doch sehr schnell beendet werden. Am Ende des Tages waren nicht nur die Wände weiß geworden, auch die Mädchen hatten so einiges an Farbe abbekommen. Da die Sammelaktion der vier so erfolgreich verlief und noch Geld übrig geblieben war, konnten nicht nur die Farbe, sondern auch noch Süßigkeiten und Spiele für die Kinder bezahlt werden. Somit waren nach beendeter Aktion alle Kinder und Erwachsenen glücklich. Abschließend möchten wir uns noch mal **herzlich** für diese Aktion **bedanken**.

### Styropor-Elche für den guten Zweck



Das Styrowerk aus Wetzlar hatte eine ganz ausgefallene Idee, um Spenden zugunsten des Kinderdorfes in Wetzlar zu sammeln. Im Rahmen ihrer Weihnachtsfeier fertigte die Firma für Hartschaumbearbeitung Elche aus hartem Styropor an, die auf dem Fest gegen eine kleine Spende an die Gäste verteilt wurden. Lukas Link, Geschäftsführer von Styrowerk, und sein Team kreieren in ihrer Firma neben den unterschiedlichsten Bauteilen für den Verpackungsbereich auch Schriftzüge und viele spektakuläre Sonderanfertigungen – bei der Gestaltung sind der Kreativität kaum Grenzen gesetzt. Mitarbeiter Dennis Lefka kam persönlich im Kinderdorf vorbei, um die Spende und einige Exemplare der Elche Susanne Högler zu überreichen.

Passend zur Weihnachtszeit gab es noch aufwendig gestaltete, große Weihnachtsbäume dazu. **Wir bedanken uns herzlich** für dieses kreative Engagement der Firma Styrowerk zugunsten des ASK Wetzlar.

## Neue Termine für Sie in Planung!

Informationstag in Hanau

26.05.2018

Informationstag in Wetzlar

27.10.2018

Sommerfest ASK Wetzlar

22.06.2018,  
14:30 Uhr



## Jubilare

HANAU:

20

Simone Scharfe

WETZLAR:

10

Katharina Giensky, Elvira Paulus

20

Dorothea Wotzka

25

Irene Hanakam, Gesa Herklotz & Bettina Ohl

## Leserbrief

Sehr geehrter Herr Stephan.

[...]

Ich habe mich gefreut, das Heft „Kinderlachen ist kostbar!“ Heft 3-2017 zu lesen, in dem so anschaulich von verschiedenen Aktivitäten der Kinder im ASK berichtet wird, etwa über den Bau des neuen Spielplatzes in Wetzlar, der vielleicht in diesem Sommer noch ausgiebig für Sport und Spiel genutzt werden konnte.

Beeindruckend wird über mehrere Kontakte nach draußen berichtet, die Sie pflegen und die nicht nur zu einer Reihe von Spenden, sondern auch zu interessanten und für Sie und die Kinder bereichernden Begegnungen führten. Auf diese Weise werden den Kindern Bildungsmöglichkeiten, Freizeiten und schöne Erlebnisse geboten, die über die Gegebenheiten ihres Alltags hinausreichen.

Sehr schön finde ich, wie auf diese Weise auch Projekte gemeinsam mit den kleinen und großen Bewohnern der ASK-Kinderdörfer realisiert werden können, wie etwa der Spielplatz. Neben dem Erlernen von Fertigkeiten werden bei den Kindern Motivation, Teamgeist und Solidarität untereinander gestärkt. Ganz im Sinne Albert Schweitzers, widmet sich Ihre Arbeit dem gemeinsamen Leben und einer ganzheitlichen Bildung der Persönlichkeit.

Die Erfahrungsberichte einzelner Kinder und Mitarbeiter vermitteln zudem anschauliche Einblicke in das Leben in den ASK-Kinderdörfern. Sicherlich haben Sie dabei immer wieder große Herausforderungen zu bewältigen!

Abschließend wünsche ich Ihnen sehr herzlich alles Gute für Ihre weitere Arbeit – und dass genügend Spenden zusammenkommen, damit geplante und erhoffte Projekte verwirklicht werden können.

Mit freundlichen Grüßen

C.S.



## Impressum

### Herausgeber

Albert-Schweitzer-Kinderdorf Hessen e. V. (ASK)  
Am Pedro-Jung-Park 1  
63450 Hanau

Tel.: 06181 2706-0

Fax: 06181 2706-15

E-Mail: [info@ask-hessen.de](mailto:info@ask-hessen.de)

[www.ask-hessen.de](http://www.ask-hessen.de)

### Verantwortlich für den Inhalt:

Dr. Wolfram Spannaus  
Geschäftsführender Vorstand

### Gestaltung

Vier für Texas GmbH & Co. KG



„Kinderlachen ist kostbar!“ erscheint ¼-jährlich, ist kostenlos und wird auf umweltfreundlichem Papier gedruckt.



DRUCK- UND  
MEDIENHAUS  
[www.jd-druck.de](http://www.jd-druck.de)

Mit freundlicher  
Unterstützung  
hergestellt von JD Druck

DER PARITÄTISCHE  
UNSER SPITZENVERBAND

GEPRÜFTE  
TRANSPARENZ.

Deutscher  
Spendenrat e.V.  
Die gute Tat im Blick

Spendenzertifikat  
Deutscher Spendenrat



# Hier sind wir zu Hause!

Der Albert-Schweitzer-Kinderdorf Hessen e. V. und Umgebung

## Kontakt

Am Pedro-Jung-Park 1  
63450 Hanau  
Tel.: 06181 2706-9920  
Fax: 06181 2706-9830  
E-Mail: [spenden@ask-hessen.de](mailto:spenden@ask-hessen.de)  
[www.ask-hessen.de](http://www.ask-hessen.de)

## Spendenkonto

Bank für Sozialwirtschaft  
IBAN: DE04 5502 0500 0007 6666 00  
BIC: BFSWDE33MNZ

## Ansprechpartner

### Öffentlichkeitsarbeit:



#### Kinderdorf Wetzlar

Susanne Högler  
Tel.: 06441 7805-30  
E-Mail: [s.hoegler@ask-wetzlar.de](mailto:s.hoegler@ask-wetzlar.de)



#### Kinderdorf Hanau

Gundula Hoffmann  
Tel.: 06181 2706-6677  
E-Mail: [g.hoffmann@ask-hanau.de](mailto:g.hoffmann@ask-hanau.de)

### Mitglieder- und Spenderbetreuung:



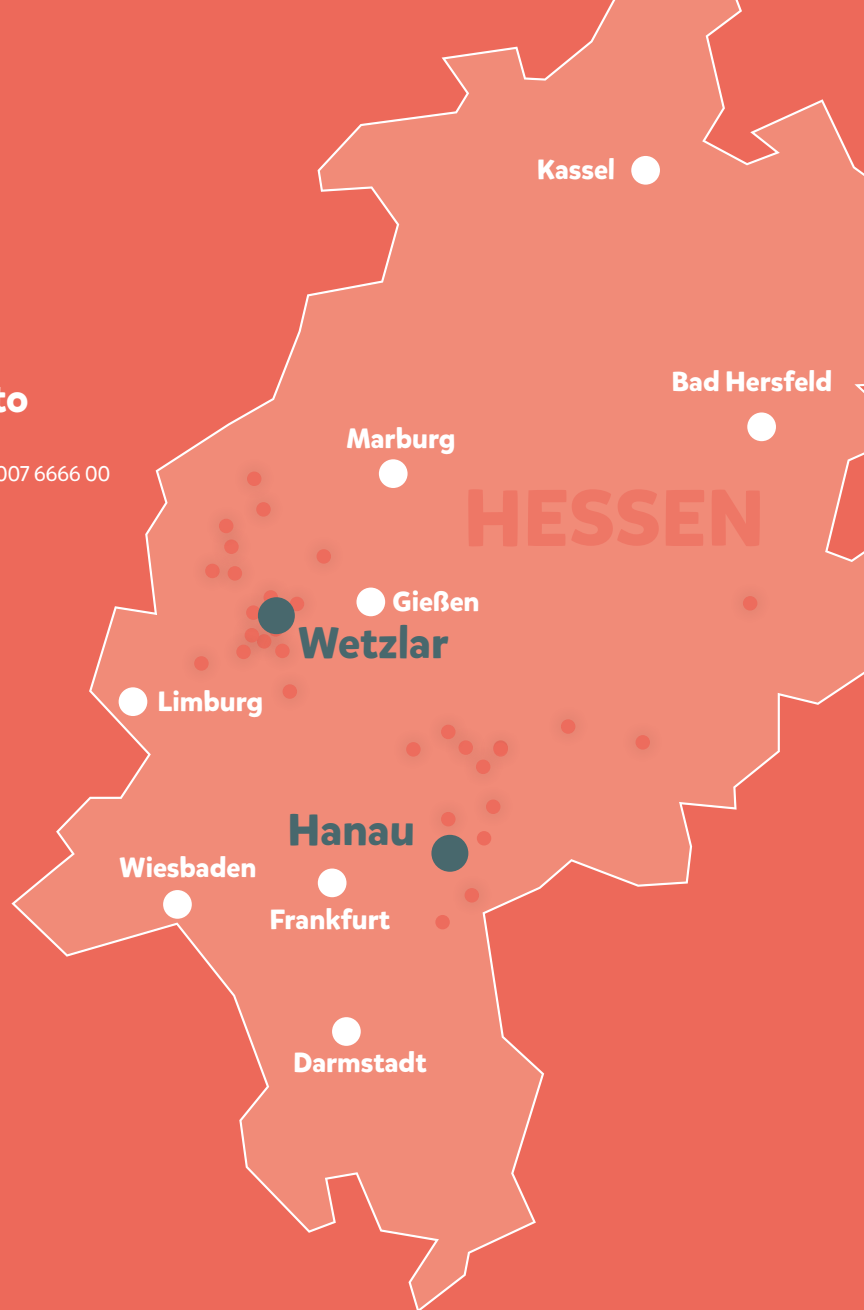
#### Kinderdorf Wetzlar

Simone Scharfe  
Tel.: 06441 7805-37  
E-Mail: [s.scharfe@ask-hessen.de](mailto:s.scharfe@ask-hessen.de)



#### Kinderdorf Hanau

Matthias Stephan  
Tel.: 06181 2706-9911  
E-Mail: [m.stephan@ask-hessen.de](mailto:m.stephan@ask-hessen.de)



Albert-Schweitzer-Kinderdorf  
Hessen e. V.